

Kreis Warburg

S. 39

1305 Mai 3 [feria tertia post dominicam Misericordia Domini] Warburg. [29]

B. Otto von P. bekundet, der bischöfl. Ministerial Amelung gen. v. Affeln habe gegen Abt und Konvent von Hardehausen wegen der 4 Mansen bei Daseburg, die sie von Goswin gen. Blicke gekauft haben, Klage erhoben und es seien am Sonntag Misericordia Domini in Hardeh. in Gegenwart des Bischofs Schiedsrichter zusammengetreten, von seiten des Klosters Ludolf Marschall Canonicus in P., und die Ritter Suitger v. Westheim, Johann v. Neber und Burchard von Brobeke, von seiten Amelungs Bertold Berkule, Pleban der Altstadt Warburg, und die Ritter Johann v. Osterhusen und Otto gen. Hunt, ferner Amelungs Bruder Heinrich v. Affeln. Der letztere habe aber auf den Besitz nicht verzichten wollen. Deshalb neuer Termin zur Entscheidung durch Ministerialenurteil unter Vorsitz des Bischofs auf Dienstag nach Misericordia auf der Burg in Warburg angesetzt und die Ritter Bernhard v. Affeburg und Hermann Spiegel d. ältere als Beisitzer zugewählt. Seitens des Klosters seien der Prior, der Kellner, der Kämmerer und andere Mönche erschienen. Amelung aber, obgleich zum erstenmal durch die Ritter Heinrich v. Epe, seinen Schwiegervater, und Heinrich Jude, das zweite und dritte Mal durch die bischöflichen

Ministerialen Amelung v. Rekelinghusen, Rudolf Marschall und Udo gen. Sommerkalf geladen, und obgleich der Bischof ihm und seinen Freunden Sicherheit versprochen, sei nicht erschienen und habe auch keinen Vertreter geschickt; er sei bis neunmal erfucht worden, komme aber nicht und schicke auch keinen Vertreter. — Er (der Bischof) verurteilt nun den Amelung zur Wiedererstattung alles dessen, was er von dem Hofe genommen, und zur Wiedergutmachung alles Schadens, den das Kloster auf mehr als 200 Mark Silber schätze; er spricht ihm ferneres Klagerrecht über den Besitz ab und legt ihm ewiges Stillschweigen auf, dagegen bestätigt er dem Kloster aufs neue Besitz und Eigentum.

Actum in castro Wartberg presentibus viris honestis testibus supra et infra scriptis, quorum sigilla, qui ea habuerunt, presentibus literis sunt appensa in testimonium omnium premissorum, . . . plebano in Scerve, Ravenone et Conrado fratribus de Papenheyem, Hermanno Spiegel juniore, Johanne de Wellede, Johanne de Elwordessen, Herboldo de Amelungessen, Reynhardo Creveth, Gof[t]schalco et Borchardo fratribus de Brobeke, militibus, Helmico Scultheto, Ravenone de Papenheyem juniore, Johanne Berkule, Goswino Blicke, Hermanno Kalenberg, Gotfrido et Volskino fratribus de Rosbeke, Joanne iudice in Scerve et aliis pluribus fide dignis.

Abchrift 15. Jahrhöts. in „Elf Urkunden“: Coll. Rosenm. I.